



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das neuw Testament recht grüntlich teutscht

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

ist durch die propheten / Er sol Nazarenius heyssen.

Das. III. Capitel.

Dü der zeyt kam Johannes der teuffer.

Luce.3,
Ioh.1.

Isa.40.
Marci.1.

vnd prediget in d'r wüsten des Jüdischen lands / vnd sprach /
Bessert euch / das himmelreich ist na herbey kommen. Und er ist der von de
ß prophet Isaia gesagt hat / vñ gesproche / Es ist ein rüssende stimm inn
der wüsten / Bereytet dem herzen den weg / vnd macht seine steig richtig.

Er aber Johannes hatt ein kleid von Cameel haren / vnd einen läderen
gürtel vmb seine lenden. Seine speys ware heuschrecken vnd wild honig.

Solcheher schrecke psle
get man inn
etlichen mor
genlend z
essen als
Hierony
mus schribt

vnd bekanten jre sünd.

Als er nun vil phariseer vñ seduceer sahe zu seiner tauff komme / sprach
er zu inen / jr otter gezichte / wer hat den euch so gewis gemacht dz jr entrin
nen werdet dem zukünftigem zorn / Sehet zu / thunt rechtschaffne frucht d
büß. Denckt nur nit / das ic bey euch wölt sagen / wir haben Abraham zum
vatter. Ich sag euch / gott vermag dem Abraham vñ disen steine / kinder er
wecke. Es ist schon die art den beginnen an die wurzel gelegt / darüb welch
erbaum nit gute frucht bringt / wir / adgehauwen / vñ ins feur geworssen.

Ich leuff euch mit wasser zur büß / der aber nach mir kompt / ist stercker
den ich / dem ich auch nit bin gnügsam / seine schüch zu trage / der wirt euch
teuffen mit dem heiligen geist vnd mit dem feur / vnd er hat seine wurff
schuffel in der hand / er wirt seine tenne segen / vnd den weizēn sein scheu
ren samlen / aber die sprew wirt er verbrennen mit ewigem feur.

Dü der zeyt kam Jesus von Galilea an den Jordan / zu Johanne / das er
sich von jm teuffen lies. Aber Johannes weret jm / vnd sprach / ich bedarff
wol / das ich von dir getauft werd / vnd du komst zu mir / Jesus aber ant
wort vnd sprach / laß jetzt also sein / also gebürt es vns * alle gerechtigkeit
zü erfüllen. Dolies ers jm zu / vnd da Jesus getauft war / steig er bald er
uß vñ dem wasser / vnd sihe / da wurden über jm die himel vñfgethan / vnd
Johannes sahe den geist gottes gleych als ein tauben erabstigen vnd übe
in kommen / vnd sihe / Ein stimm von himel erab sprach / dis ist mein lie
ber sun / in welchem ich ein wol gefallen hab.

Matth.17.

Ioh.1.

* Alle gerechtigkeit / Alle gerechtigkeit wart erfüllt wenn wir vñs aller unser gerechtigkeiten und eure
verzeihen / dz Gott allein für den gehalten wird / der gerecht sey / vnd gerecht mach die glenbige / So
thut Johannes so er sich seiner gerechtigkeit ansert / vnd wil von Christo getauft vnd gerechtfest
igt werden / Dis thut auch Christus so er sich seiner gerechtigkeit vñ erneut annimpt / sonder lasst sich
teuffen vnd tödten. Denn taufft ist nicht anders den tot.

Das. III. Capitel.

Dward Jesus vom geist in die wüste

Marti.1.
Luce.4.

gesürt / vñf das er von dem teuffel versucht würde / vnd da er
vierzigtag vnd vierzignacht gefastet hatt / hungert in / vnd der versü
cher trat

vnd der versücher tratt zu ihm vnd sprach/ Bistu gottes sun / so sprich das
dise stein brot werden. Und er entwort vnd sprach/ Es ist geschrieben/ Der
mensch wirt nit von dem brott allein leben / sonder von einem yeglichen Deut. 8.
wort/ das durch den mund gottes geet.

Do fürt in der teufel mit sich in die heilige statt vnd stelt in vff die zyn
nen des tempels/ vñ sprach zu ihm/ Bistu gottes sun so los dich hinab. Denn
es ist geschrieben/ Er wirt seinen engeln über dir beselben/ vnd sy werden Psal. 90.
B.
dich vff den henden trage/ vff das du deinen füß nit an einen stein stossest/ Deut. 6.
Da sprach Jesus zu ihm/ widerumb ist auch geschrieben/ Du solt Gott deinen
herren nit versuchen.

Widerum fürt in der teufel mit sich/ vff einen ser hohen berg/ vnd zeygt
ihm alle reych der welt/ vnd jre herligkeit/ vnd sprach zu ihm/ das alles wil
ich dir geben/ so du niderfallest/ vnd mich anbettest. Da sprach Jesus zu
ihm/ hab dich Satan/ denn es ist geschrieben/ Du solt anbetten Gott deinen Deut. 6.
herren/ vnd ihm allein dienen/

Do verließ in der teufel/ vñ sihe/ do tratte die engel zu ihm vñ dienete ihm. Luce. 4.
Ioh. 2.
Do nun Jesus horte/ das Johannes überantwortet war/ zog er in das C
Galileisch land/ vnd ließ die statt Nazaret kam/ vnd wonete zu Capernaum/
im/ die do liegt am meer an der grenze Zabulon vnd Nepthalim/ vff das
erfüllt wurde/ dz do gesagt ist/ durch den propheten Isaia/ der da spricht
Das land Zabulon vnd das land Nepthalim/ am weg des meres ihensit Ia. 9.
dem Jordan/ vnd die heydnicke Galilea/ das volck das in finsternis saß/
hat ein grosses leicht geschen/ vnd die do sassen in dem ort vñ schatten des
rodt/ den ist ein leicht vffgangen.

Von der zeit an/ fieng an Jesus zu predigen/ vñ sagen/ Bessert euch/ das
himelreich ist nach erbey kommen.

Als nun Jesus an dem Galileischen meer gieng/ sahe er zwey brüder/
Simon der do heyst Petrus/ vnd Andreas seinen brüder/ die wußten jre Marc. 1.
netz ins meer/ den sy waren fischer/ vñ er sprach zu ihm/ Folget mir nach/ ich
wil euch zu menschēfischer machen/ Bald liessen sy ihre netz/ vnd folgten ihm.

Vnd do er von dammen fürbas gieng/ sahe er zwey andere brüder/ Ja-
cob den sun Zebedei/ vnd Joannem seinen brüder/ im schiff mitt jrem
vatter Zebedeo/ das sy ihre netz flickten/ vnd er rüfft zu. Bald liessen sy das
schiff vnd ihen vatter/ vnd folgten ihm nach.

Vnd Jesus gieng vimbher im ganzen Galileischen land/ leret in ihen
schulen/ vnd prediget das Euangelion von dem reych/ vnd heylet allerley
sücht vnd krankheit im volck/ vnd sein gerücht erschal in das ganz Sy-
rien land/ vnd sy brachten zu ihm alle kranken/ mit mancherley süchten vñ
quall behafft/ die besessenen/ diemonsichtigen/ vnd die gichtbrüchtigen/
vnd er macht sy alle gesunt/ vnd es folgerte ihm nach vil volcks/ von Gali-
lea/ von den zehn städten/ von Hierusalem/ vom Jüdischen land/ vnd von
ihensit des Jordans.

Das. V. Capitel.

A iiiij Da